

Anlage zur Beschlussvorlage

Ergebnisrechnungscontrolling
(Gesamtverwaltung)

Bericht / Prognosen / Erläuterungen zum

30.09.2017

Gliederung

Seite 2	Übersicht Stadt gesamt (Produktbereiche 01 bis 16)
Seite 3	Personal und Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)
Seite 4	Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)
Seite 5	Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Seite 6	Produktbereiche 02 und 03
Seite 7	Produktbereiche 05 und 08
Seite 8	Produktbereiche 09 bis 11
Seite 9	Produktbereiche 12 bis 15
Seite 10	Kredite: Stand und -entwicklung

Controlling - Bericht : Ergebnisrechnung zum

30.09.2017

Basis: Prognosen Stadt gesamt		
Summe Erträge	5.024.782	Mehrertrag
Summe Aufwendungen	3.969.681	Mehraufwand
Zwischenergebnis	1.055.101	Verbesserung
Personal- und Versorgungsbudget	-1.541.000	Verschlechterung
Ergebnis (unterjährige Entwicklung)	-485.899	Verschlechterung
geplantes Ergebnis (JAB) 2017:	281.700	Überschuss
Prognose Ergebnis (JAB) 2017:	-204.199	Unterdeckung

Prognoseentwicklung in 2017 (Stadt gesamt) :

Zeitpunkt	Plan 2017	30.04.2017	31.07.2017	30.09.2017
Prognostiziertes Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Mio. Euro	0,28	-0,70	-1,75	-0,20

Mögliche RISIKEN:

Rückstellungen im Jahresabschluss

Abschreibungen und Sonderposten im Jahresabschluss

Entwicklung der **Konjunktur** allgemein, konjunkturelle Entwicklung einzelner **Gewerbesteuerzahler**

Flüchtlingssituation (Gebäudemanagement, Soziale Leistungen, Hilfe zur Erziehung)

Hinweis: Auf den folgenden Seiten werden Kontenabweichungen > 50.000 Euro begründet (NEU)

Personal

Gesamtprognose Personal- und Versorgungsbudget: Verschlechterung um rd. 1.541.000 Euro

→ Mehrerträge aus der ertragswirksamen Heranzsetzung von Rückstellungen: rd. 383.000 Euro	<i>Nicht planbar (Versterben, Arbeitgeberwechsel, etc.)</i>
→ Mehraufwendungen (Dienstbezüge) tariflich Beschäftigte : rd. 787.000 Euro	<i>Mehrpersonal (u.a. Flüchtlingssituation), Verstärkte Entwicklung aufgrund der zeitlichen Distanz zwischen Planung zu Ausführung, hoher Altersdurchschnitt der Belegschaft (Dienstaltersstufen)</i>
→ Mehraufwendungen (Soz. Versicherung / Zusatzversorgungskasse) tariflich Beschäftigte: rd. 235.000 Euro	
→ Mehraufwendungen für Personalarückstellungen (Pension, Beihilfen, Urlaub, Versorgungsempfänger, etc.): rd. 550.000 Euro	
→ Versorgungskassenumlage Beamte: rd. 294.000 Euro	<i>Erhöhung der Umlageabschläge durch die Versorgungskasse</i>

Produktbereich 01 : Innere Verwaltung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	3.296.900	2.275.500	-1.021.400	-31%	Minderertrag
Aufwendungen	22.947.500	24.739.154	1.791.654	8%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.650.600	-22.463.654	-2.813.054	-14,3%	Verschlechterung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Rechts-angelegenheiten	Rechts- und Beratungskosten	116.000	Mehraufwand	Aufgrund von Personalausfällen sind rechtliche Dienstleistungen durch externe, anwaltliche Prozessbevollmächtigte beauftragt worden. Eine entsprechende ÜPL wurde bereits genehmigt.
Gebäudemanagement	Mieten und Pachten	320.900	Mehraufwand	Zur Unterbringung von Flüchtlingen und für Schulcontainer wurde eine ÜPL genehmigt.
	Gebäudeunterhaltung	500.000		Herrichtung, Unterhaltung, Rückbau und Wiederherrichtung der Flüchtlingsunterkünfte, Errichtung der 2. Gesamtschule (TFG) am Bohlgarten, Herrichtung des neuen Schulstandortes der Realschule am Stadtpark und Maßnahmen an diversen Kitas.
	Schulstandorte	684.000		Eine ÜPL für die Verlagerung der GS Ergste zum Standort Am Derkmannsstück in Höhe von 684.000 wurde bereits genehmigt.
	Gebäudebewirtschaftung	770.000		Die Unterbringung von Flüchtlingen führt zu Mehraufwendungen für Strom, Wasser, Heizung, sonstige Nebenkosten und Schädlingsbekämpfung.
	Fremdleistungen	71.000	Für die Bestreifung werden rd. 36 T€ und für die Reinigung rd. 35 T€ Mehraufwendungen benötigt.	
	Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung	-67.400	Minderaufwand	Die Baupreissteigerung fällt mit 2 % geringer aus als erwartet.
Liegenschaftsmanagement	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (UV)	-485.000	Minderertrag	Die geplante Vermarktung von Flächen in Ergste wird durch die neu gegründete IEG vorgenommen. Die daraus resultierenden Ausfälle (rd. 665.000 Euro) werden teilweise aufgefangen durch den Verkauf der restlichen Grundstücke im Baugebiet Holzstraße (rd. 180.000 Euro).

Produktbereich 06 : Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	7.522.800	11.094.488	3.571.688	47%	Mehrertrag
Aufwendungen	23.632.800	26.884.434	3.251.634	14%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.110.000	-15.789.946	320.054	2,0%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Kindertagesbetreuung (Verbesserung gesamt rd. 216.000 Euro)	Förderung Ausbauprogramm U3 Bund	110.894	Mehrertrag	Aufgrund der steigenden Geburtenzahlen und des Zuzugs werden Ausbauten von KiTa-Plätzen bei den Kitas Ergste und DRK-Westenort durchgeführt.
	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	443.269		Durch das 3. Änderungsgesetz des KiBiz wurden ab 01.08.2016 die Kindpauschalen um 1,5 % und die U3-Pauschalen um 2,5 % erhöht. Hinzu kommt der Abschluss und die Inbetriebnahme weiterer Ausbaumaßnahmen.
	Elternbeiträge (§ 22a, 23 SGB VIII)	440.000		Umsetzungserfolg der HSP Maßnahme Nr. 41 (Optimierung der Beitragssatzung)
	Tagespflege	350.000	Mehraufwand	Folgen des stetigen Mehrbedarfs an Betreuungsplätzen und -stunden; Inbetriebnahme einer neuen Großtagespflegestelle und einer angemieteten Wohnung für neue Betreuungsplätze.
	Fördermittel Ausbauprogramm U3	183.215		Weiterleitung der mehrvereinnahmten Bundes- und Landesmittel an die Einrichtungen.
	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (übrige Bereiche)	245.039		
Hilfe zur Erziehung (Verbesserung gesamt rd. 120.000 Euro)	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Land und GV)	2.350.000	Mehrertrag	Erstattungen des Landes (rd. 1,8 Mio. Euro) zu den Kosten der Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) und Kostenerstattungen (rd. 0,55 Mio. Euro) durch Zuständigkeitswechsel. Die Kostenerstattungen erfolgen z.T. deutlich zeitversetzt (bis zu 4 Jahre) zu den Maßnahmen.
	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)	-198.100	Minderaufwand	Fälle, die eine intensive Einzelbetreuung verlangen, wurden beendet.
	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	180.000	Mehraufwand	Die Pflegesätze werden jährlich vom LWL erhöht (durchschn. um 1 bis 1,5 Prozent), wodurch die Aufwendungen steigen.
	Heimerziehung (§ 34 SGB VIII)	1.000.000		Mehraufwendungen für UMA.
	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (§ 35a SGB VIII)	260.000		Steigende Fallzahlen
	Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)	600.000		Mehraufwendungen für UMA sowie Verschiebung von Kosten für Jugendliche, die das 18. Lebensjahr erreicht haben.
	Sozialpädagogische Familienhilfe (§§ 20, 31 SGB VIII)	400.000		Der Mehraufwand ist auf intensivere Maßnahmen zur Vermeidung stationärer Unterbringungen zurückzuführen. So werden in diesem Jahr mehrere Familien mit kranken Eltern sowie alleinerziehende Mütter mit mehr als 4 Kindern intensiv begleitet, um eine Unterbringung zu verhindern.
	Therapeutische Leistungen (§§ 27, 28 SGB VIII)	121.000		Die therap. Leistungen werden seit Mai 2015 nach § 35a SGB VIII gewährt. Die bereits bestehenden Hilfen müssen bis zur Beendigung weiterlaufen.

Produktbereich 16 : Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
10. Erträge	87.816.300	87.913.115	96.815	0%	Mehrertrag
17. Aufwendungen	35.496.500	34.288.298	-1.208.202	-3%	Minderaufwand
18. Ordentliches Ergebnis	52.319.800	53.624.817	1.305.017	2%	Verbesserung
19. Finanzerträge	1.736.200	1.736.853	653	0%	Mehrertrag
20. Zinsen und Finanzaufwendungen	3.060.200	2.228.159	-832.041	-27%	Minderaufwand
21. Finanzergebnis	-1.324.000	-491.306	832.694	-63%	Verbesserung
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	50.995.800	53.133.511	2.137.711	4%	Verbesserung

Konten-Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Erträge aus Gewährverträgen und Bürgschaften	55.744	Mehrertrag	Von der TWS GmbH wurde erstmalig aufgrund von EU-rechtlichen Vorgaben eine Avalprovision eingefordert.
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	306.838		Lt. den Planungsrichtwerten 2018 - 2021 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Schnellbrief des Städte- und Gemeindebundes NRW vom 12.07.2017) kann mit dem Mehrertrag gerechnet werden.
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	81.885		Lt. Bescheid der Bezirksregierung Amsberg vom 30.03.2017.
Schlüsselzuweisungen	114.265		Lt. Bescheid der Bezirksregierung Amsberg vom 17.01.2017.
Gewinnaussch. AöR Abwasser	350.000		Beschluss des Verwaltungsrates vom 26.06.2017.
Zinserträge (Kreditinstitute)	61.129		Aufgrund der z. Zt. negativen Zinsen im Geldmarktbereich ergeben sich für die aufgenommenen Liquiditätskredite Zinserträge.
Gewerbsteuer	-334.000	Minderertrag	Konjunkturelle Gesamtentwicklung und individual Entwicklung einiger Schwerter Gewerbesteuerpflichtiger. Die Quote der Gewerbesteuerzahler zur Gesamtmenge der aktiven Betriebe ist sehr niedrig (25%). Sie lag in 2015 noch bei 27 % und vor 2012 über 30%.
Gewinnausschüttung SV Bäder	-120.000		Es findet in 2017 keine Ausschüttung des SV B statt. Dieser Minderertrag wird durch die höhere Ausschüttung des Abwasserbetriebes kompensiert.
Gewinnausschüttung Sparkasse	-69.735		Der Verwaltungsrat der Sparkasse Schwerte beschloss am 06.04.2017 anstatt der in der Haushaltsplanung veranschlagten Bruttoausschüttung i. H. v. 297.000,00 EUR lediglich 227.265,00 EUR brutto auszuschütten.
Kreisumlage	-1.086.679	Minderaufwand	Lt. Bescheid des Kreises Unna vom 03.04.2017.
Zinsaufwendungen Gewerbsteuererstattung	-110.000		Die Entwicklung ist abhängig von den Gewerbesteuererstattungsfällen. In 2017 kam es bisher zu ungewöhnlich wenigen Fällen.
Zinsaufwendungen (Kreditinstitute)	-724.996		Das Zinsniveau ist immer noch niedrig. Für die jetzige Prognose zum 31.12.2017 wurden Neuaufnahmen in Höhe der Ermächtigungsübertragungen aus 2016 geplant (2,08 Mio. EUR zum 01.11.2017) und die Neuaufnahme aus der Kreditermächtigung des Jahres 2016 (2,965 Mio. EUR zum 01.11.2017). Im Wesentlichen ist die Neuaufnahme hier von verschiedenen Baufortschritten abhängig. Die HSP - Maßnahme Nr. 30 (Zinsmanagement) wird einhaltend prognostiziert.

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	3.844.300	4.063.450	219.150	5,7%	Mehrertrag
Aufwendungen	6.821.800	7.034.960	213.160	3,1%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.977.500	-2.971.510	5.990	0,2%	Verbesserung

Keine größeren Abweichungen

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	1.511.600	2.113.756	602.156	40%	Mehrertrag
Aufwendungen	4.739.700	4.788.112	48.412	1%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.228.100	-2.674.356	553.744	17,2%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Offene Ganztagsschulen	Zuweisungen/Zuschüsse	327.259	Mehrertrag	Höhere Anmeldezahlen durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern (doppelter Fördersatz für 1 Jahr) und Anstieg der Fördersätze seit August 2016 um 3 %.
	Elternbeiträge OGS	259.000		Neue Beitragssatzung, zusätzliche Betreuungsangebote und höhere Anmeldezahlen.
	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	371.631	Mehraufwand	Neuer Träger, zusätzl. Betreuungsangebote und Pauschalabrechnung mit dem Träger.
Grundschulen	Fremdleistungen	-79.905	Minderaufwand	Der Umzug der Grundschule Ergste findet erst im Jahr 2018 statt. Aus diesem Grund werden die Mittel in diesem Jahr nicht benötigt.
Schüler- beförderung	Schülerbeförderungskosten	-142.000	Minderaufwand	Rückläufige Schülerzahlen

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	1.870.500	3.910.359	2.039.859	109%	Mehrertrag
Aufwendungen	4.067.700	5.122.635	1.054.935	26%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.197.200	-1.212.276	984.924	45%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Leistungen für Asylbewerber	Zuweisungen / Zuschüsse f. lfd. Zwecke (Land)	1.400.000	Mehrertrag	Die hohen Flüchtlingszahlen führen zu Mehrerträgen und Mehraufwendungen. Aufgrund der Weisungslage des MİK werden im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem AsylbLG keine Benutzungsgebühren gezahlt, was zu Minderaufwand bei den Unterkunftsaufwendungen führt. Die entsprechenden Aufwendungen für Mieten, Verbrauchs- und Nebenkosten führen aber zu erheblichen Mehraufwendungen (rd. 1,6 Mio. Euro) im Gebäudemanagement.
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	115.407		
	HzL (§ 2 AsylbLG)	245.000	Mehraufwand	
	Krankenhilfe (§ 2 AsylbLG)	210.000		
	Krankenhilfe (§ 4 AsylbLG)	90.000		
	Fremdleistungen	600.000	Minderaufwand	
	Geldleistungen (§ 3 AsylbLG)	-100.000		
Unterkunftskosten (§ 3 AsylbLG)	-475.000			
Unterhaltsvorschuss	Sonstige Transfererträge	50.000	Mehrertrag	Aufgrund der Gesetzesänderungen zum 01.07.2017 erhalten mehr Kinder Leistungen nach dem UVG, die Bundes- und Landeserstattungen steigen dementsprechend.
	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (Land)	170.000		
	Sonstige Transferaufwendungen	280.000	Mehraufwand	
Notunterkünfte	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	296.000	Mehrertrag	Neuer Gebührensatz und hohe Unterbringungszahlen.

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	199.700	174.200	-25.500	-13%	Minderertrag
Aufwendungen	604.000	562.000	-42.000	-7%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-404.300	-387.800	16.500	4%	Verbesserung

Keine größeren Abweichungen

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	121.100	116.727	-4.373	-4%	Minderertrag
Aufwendungen	859.400	843.044	-16.356	-2%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-738.300	-726.317	11.983	2%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Räumliche Planung und Entwicklung	Zuweisung Bürg.stift. St.Viktor (Innenhof)	-91.900	Minderaufwand	Die Zuweisung erfolgte bereits in 2016.
	Fremdleistungen	70.659	Mehraufwand	Der Mehraufwand ergibt sich aus der zu zahlenden Projektumlage (städt. Anteil) für das Kooperationsprojekt St. Viktor.

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	220.300	295.100	74.800	34%	Mehrertrag
Aufwendungen	1.027.700	1.012.028	-15.672	-2%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-807.400	-716.928	90.472	11%	Verbesserung

Produkt	Konten-Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Bauaufsicht	Verwaltungsgebühren	80.000	Mehrertrag	Durch zwei große gewerbliche Bauvorhaben können höhere Verwaltungsgebühren vereinnahmt werden.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	4.976.900	4.926.076	-50.824	-1%	Minderertrag
Aufwendungen	4.490.500	4.513.400	22.900	1%	Mehraufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	486.400	412.676	-73.724	-15%	Verschlechterung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Abfall-beseitigung	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-51.267	Minderertrag	Der Betrag basiert auf den vereinnahmten Grundbesitzabgaben und wird anhand der aktuellen Kalkulation erhoben. Daher kommt es regelmäßig zu kleineren Differenzen (aktuell 1,07 %) zu den Planungszahlen.

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	2.978.500	3.023.351	44.851	2%	Mehrertrag
Aufwendungen	6.603.200	6.487.639	-115.561	-2%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.624.700	-3.464.288	160.412	4%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen	Gemeindeanteil Abwasserbeseitigung	-98.750	Minderaufwand	Erfolgreiche Umsetzung der HSP-Maßnahme Nr. 28 "Reduzierung des Gemeindeanteils an der Abwasserbeseitigung"

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	491.600	444.484	-47.116	-10%	Minderertrag
Aufwendungen	1.745.700	1.702.518	-43.182	-2%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.254.100	-1.258.034	-3.934	0%	Verschlechterung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Waldwirtschaft	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (Holz)	-70.000	Minderertrag	Da in 2017 kein Holzeinschlag und -verkauf erfolgen soll, entstehen Mindererträge. Parallel dazu sinkt der erforderliche Betriebsaufwand, so das im Saldo eine Ergebnisverschlechterung von rd. 14.600 Euro entsteht.
	Betriebsaufwand	-55.400	Minderaufwand	

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnis	Plan	Prognose	Abweichung		Status
			Euro	%	
Erträge	1.100	1.000	-100	-9%	
Aufwendungen	209.400	69.400	-140.000	-67%	Minderaufwand
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	-208.300	-68.400	139.900	67%	Verbesserung

Produkt	Konten - Bezeichnung	Abweichung in €	Status (Mehr-, Minder-, Ertrag / Aufwand)	Begründung
Sonstige Wirtschaftsförderung	Fremdleistungen	-140.000	Minderaufwand	Der Rat hat in seiner Sitzung am 05.07.2017 eine Verlängerung der Laufzeit des Treuhandvertrages (WFG Unna, Gewerbegebiet Nattland) bis zum 31.12.2019 beschlossen. Die Endabrechnung erfolgt voraussichtlich in 2020.

Übersicht : Kredite Stand und Entwicklung

Stand:	Liquiditätskredite (Euro)	Investive Kredite (Euro)
31.12.2007	37.740.000	36.401.000
31.12.2008	42.070.000	37.239.000
31.12.2009	51.290.000	37.736.000
31.12.2010	60.087.011	38.389.222
31.12.2011	66.930.079	38.444.141
31.12.2012	70.567.554	37.103.019
31.12.2013	74.384.588	36.230.933
31.12.2014	76.000.000	37.311.093
31.12.2015	72.000.000	38.552.540
30.12.2016	73.000.000	38.389.262
30.09.2017	83.000.000	41.301.449

(inkl. 3,625 Mio. EUR Ausleihung Straßenbeleuchtung und 0,245 Mio. EUR "Gute Schule")

